

## 3.2. Klassenrat

*„Der Klassenrat ist eine institutionalisierte, regelmäßige Zusammenkunft aller*

*Schüler/-innen einer Klasse (+ Lehrer/-in) mit deutlich strukturiertem Ablauf und klarer Rollenverteilung, mit dem Ziel, soziales Verhalten, Verantwortungsbewusstsein, Problemlösefähigkeiten und Gemeinschaftsgefühl einzuüben.“*

*(Schreiber et al. 2007, S. 32)*

### 3.2.1. Rolle der Schülerinnen und Schüler

Im Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler demokratisches Handeln. Sie lernen Probleme und Wünsche zu verbalisieren, Lösungsvorschläge zu sammeln und darüber abzustimmen sowie die Meinungen anderer zu akzeptieren. Dabei ist es wichtig, dass sie Gesprächsregeln einhalten. Die Gesprächsregeln werden zu Beginn des Klassenrats festgelegt, sind den Kindern aber aus dem Unterricht bereits bekannt. Wenn sich in einer Klasse beispielsweise ein Erzählstein bewährt hat, kann dieser auch für den Klassenrat genutzt werden.

### 3.2.2. Rolle der Lehrerin / des Lehrers

Die Lehrerin / der Lehrer ist für die Einführung des Klassenrats verantwortlich. Sie / Er muss aber die Verantwortung mehr und mehr an die Schülerinnen und Schüler abgeben und ist ein gleichberechtigtes Mitglied des Klassenrats. Das heißt sie / er muss eigene Themen ebenso ins Klassenratsbuch schreiben, bzw. sich melden, wenn sie / er Lösungsvorschläge hat. Abhängig von Alter und Kompetenz in der Klassenstufe wird ein Eingreifen bei Nichteinhaltung der Klassenrats- bzw. Gesprächsregeln nötig sein.

### 3.2.3. Organisation

Im Laufe des zweiten Schuljahres werden Klassensprecherinnen und Klassensprecher gewählt, die die Interessen der Klasse auch im Schülerinnen- und Schülerparlament vertreten. Ebenso wird im Laufe des 2. Schuljahres der Klassenrat eingeführt. Hier werden im Sitzkreis wöchentlich Probleme und Wünsche der Schülerinnen und Schüler besprochen. Im Laufe der Woche haben die Kinder Gelegenheit, ihre Anregungen und Themen in ein Klassenratsbuch einzutragen. Wichtig ist, dass hierbei Regeln eingehalten werden.

Regeln für das Klassenrats-Buch:

1. Schreibe hinein, wenn dich etwas oder jemand gefreut oder geärgert hat oder du Wünsche und Vorschläge für die Klasse zu machen hast.
2. Schreibe zuerst das Datum.
3. Schreibe so, dass du keinen verletzt oder beleidigst.
4. Schreibe zuletzt deinen Namen.
5. Halte das Buch ordentlich. Reiß keine Seiten aus.

Manchmal reicht es aus, aufzuschreiben, worüber man sich freut oder ärgert.

Manchmal werden wir deinen Eintrag im Klassenrat besprechen.

Auch Wünsche, Vorschläge, Anregungen aus dem Schülerinnen- und Schülerparlament werden von den Klassensprecherinnen und Klassensprecher ins Klassenratsbuch geschrieben. Wichtig ist, dass auch die Lehrerin / der Lehrer seine Themen ins Klassenratsbuch schreibt.

Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollen im Laufe der Zeit nach und nach dazu herangeführt werden, den Klassenrat selbständig durchzuführen. Hierzu müssen sie bestimmen, wer aus dem Klassenratsbuch vorliest, wer die Kinder dran nimmt, wer darauf achtet, dass die Regeln eingehalten werden und wer Protokoll über Beschlüsse führt. Sie bestimmen dazu auch, welche Kinder ihnen dabei helfen. Die Lehrerin / der Lehrer achtet darauf, dass alle Kinder einmal dran kommen. Erfahrungsgemäß muss sie / er auch zunächst darauf achten, dass die Zeit eingehalten wird. Ebenso brauchen die Kinder zunächst Hilfestellungen, welche Beschlüsse im Protokoll festgehalten werden müssen.

Für einen funktionierenden Klassenrat ist es wichtig, dass er wöchentlich stattfindet und nicht nur bei besonders dringenden Themen.

#### 3.2.4. Ablauf

Ein Kind liest aus dem Klassenratsbuch den ersten Eintrag (chronologisch, nach Datum) vor. Ein weiteres Kind nimmt die Meldungen dazu an. Zunächst äußert sich das Kind, das eingetragen hat, dann weitere betroffene Kinder, dann Kinder die Lösungsvorschläge zu bringen haben. Handelt es sich um einen Konflikt, der geklärt werden kann, braucht dies nicht ins Protokoll aufgenommen zu werden. Handelt es sich um Konflikte, die noch einmal überprüft werden müssen, schreibt das protokollführende Kind es auf. So wird dann im nächsten Klassenrat noch einmal darüber gesprochen. Wenn es zu viele Einträge gibt,

werden im nächsten Klassenrat als erstes die Einträge besprochen, die nicht geschafft wurden.

Am Ende des Klassenrats sollte noch einmal kurz zusammengefasst werden, was besprochen wurde. Das Kind, das auf die Einhaltung der Regeln geachtet hat, gibt eine kurze Rückmeldung, wie dies geklappt hat und was gegebenenfalls nächstes Mal anders laufen sollte.

#### 3.2.5. Ausblick / Weitere Arbeit

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die meisten Einträge von Konflikten und Streitereien handeln.

Eventuell könnte der Klassenrat mit einer Anerkennungsrunde beginnen. Die Schülerinnen und Schüler sprechen einem Kind in der Runde ihre Anerkennung für etwas aus. Dies wird im Vorfeld mit vielen Beispielen geübt